Zeitschrift: Jahrbuch Oberaargau : Menschen, Orte, Geschichten im Berner Mitteland

Herausgeber: Jahrbuch Oberaargau

Band: 52 (2009)

Vorwort: Vorwort

Autor: Rettenmund, Jürg

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Vorwort

Manchmal führt der Zufall blendend Regie. Dann lässt man ihn ganz gerne gewähren – wie während der Vorarbeiten zu diesem Jahrbuch. Ein Auftrag des Historischen Lexikons der Schweiz (HLS) für eine Zehn-Zeilen-Biografie über den Lotzwiler Fabrikanten Fritz Schär hatte meine Aufmerksamkeit auf die dortigen Holzschuhfabriken gelenkt. Die Quellen dazu zu finden war wie oft bei Unternehmer-Biografien recht aufwendig und führte teilweise über Umwege. Irgendeinmal war jedoch so viel Material zusammen – unter anderem auch über die einzigartige Knüpfteppichfabrik – dass ich mich entschloss, noch mehr in die Tiefe zu gehen und einen Jahrbuch-Beitrag zu schreiben.

Im Verlauf dieser Recherchen stiess ich auch auf einen Briefwechsel mit einem interessanten Hinweis: Einer der beiden Partner erklärte, von Karl H. Flatt gebeten worden zu sein, eine Geschichte über die Holzschuhfabriken Lotzwil für das Jahrbuch des Oberaargaus zu schreiben. Wie er weiter festhielt, hatte er 1980 und 1986 Vorarbeiten dazu getroffen. Weil die Unterlagen nicht genügten, zog er jedoch andere Arbeiten vor. 1998 machte er sich nochmals dahinter, «nachdem mir der Wunsch wiederum geäussert wurde». Wie eine Durchsicht der seither erschienenen Jahrbücher zeigt, abermals ohne Resultat.

Karl H. Flatt war als Mitbegründer und langjähriger Präsident der Jahrbuch-Redaktion mein Vorgänger. Aus Wangen an der Aare gebürtig, blieb er auch nach seinem Umzug als Gymnasiallehrer nach Solothurn dem Oberaargau tief verbunden und trug neben der Koordinationsarbeit in der Redaktion selbst zahlreiche Artikel zum Jahrbuch bei. Aus seiner Feder stammt auch der Sonderband «Die Errichtung der bernischen Landeshoheit im Oberaargau» – seine Dissertation.

Karl H. Flatt starb am 8. März 1999 völlig überraschend und viel zu früh

im Alter von erst 60 Jahren. Das ist also jetzt bereits zehn Jahre her. Es freut mich deshalb besonders, dass ich in diesem Jahrbuch einen Beitrag über die Holzschuhfabriken Lotzwil veröffentlichen und damit zu seinem 10. Todestag einen mehrfach und noch kurz vor seinem Tod geäusserten Wunsch erfüllen kann. Nach dem ihm gewidmeten Gedenk-Jahrbuch 2000 können wir so ein weiteres Jahrbuch in Erinnerung an unseren Freund und Förderer herausgeben.
Der Beitrag über Lotzwil und seine Industrie schliesst ein Jahrbuch ab, das den Oberaargau in der gewohnt breiten Themenpalette darstellt. Wie breit diese Vielfalt in allen Jahrbüchern seit der ersten Ausgabe 1958 ist, lässt sich jetzt auch im Internet nachverfolgen: In Zusammenarbeit mit der Universitätsbibliothek Bern konnten wir das mit dem 50. Buch begonnene Projekt abschliessen, die älteren Jahrbücher auf der Website www.digibern.ch im Internet zugänglich zu machen. Dort sind die Beiträge über Suchmaschinen wie Google im Volltext durchsuchbar. Da jedoch ein Buch zum Lesen immer noch angenehmer in der Hand liegt als ausgedruckte PDFs, halten wir von jedem Jahrgang – ausser dem zur Rarität gewordenen ersten – ein paar Bücher vorrätig. Ist der Band mit dem gewünschten Beitrag gefunden, hilft unsere Geschäftsstelle gerne weiter.

Huttwil, im August 2009 Jürg Rettenmund

Redaktion

Jürg Rettenmund, Huttwil, Präsident
Martin Fischer, Wimmis
Christian Gnägi, Herzogenbuchsee
Simon Kuert, Langenthal
Max Hari, Langenthal
Erwin Lüthi, Herzogenbuchsee
Ueli Reinmann, Thunstetten
Herbert Rentsch, Herzogenbuchsee
Fredi Salvisberg, Derendingen
Renate Wüthrich, Langenthal